

Lenco

Hi-Fi-Plattenspieler B 52 / B 55

Beschreibung und Gebrauchsanweisung



Eigenschaften

Der Lenco-Plattenspieler B 52/B 55 ist ein Präzisionsgerät der echten Hi-Fi-Klasse und genügt den Bedürfnissen auch anspruchsvoller Musikfreunde.

Das Gerät ist sowohl für Stereo- als auch für Mono-Wiedergabe verwendbar.

Alle üblichen Drehzahlen des Plattentellers, nämlich $16\frac{2}{3}$, $33\frac{1}{3}$, 45 und 78 Umdrehungen pro Minute sind fest einstellbar. Daneben kann die Tourenzahl in einem Bereiche von 30 bis 86 Umdrehungen pro Minute am Geschwindigkeitsregler auf jeden gewünschten Zwischenwert eingeregelt werden.

Der Leicht-Tonarm des Gerätes ist ein Spitzenerzeugnis feinmechanischer Präzision und garantiert eine saubere, unverzerrte Wiedergabe bei größtmöglicher Plattenschonung.

Das Aufsetzen des Tonarmes auf die Platte erfolgt durch einen halbautomatischen Handsetzschalter, so daß Beschädigungen der Platte und der Pickup-Nadel beim Tonarm-Aufsetzen praktisch ausgeschlossen sind. Das Gerät ist SEV-geprüft.

Technische Kurzbeschreibung

Auf einer starren Stahlblech-Grundplatte ist der sehr ruhig laufende Vierpol-Motor (23) federnd aufgehängt. Der aus 2 mm starkem Stahlblech hergestellte schwere Plattenteller wird von einer Konusachse getragen, die in einer langen Lagerhülse (25) mit Kugelaufgabe geführt wird.

Die Kraftübertragung zwischen der konischen Motorwelle (22) und dem Plattenteller erfolgt unmittelbar durch ein Zwischenrad (14) mit geschliffener Gummi-auflage.

Eine Umstellung der Tourenzahl wird durch Verschieben des Zwischenrades auf der konischen Motorwelle erreicht.

Der Tonarm ist für Bewegungen in seitlicher Richtung in Miniatur-Präzisionskugellagern gelagert, während die Lager für Bewegungen in der Senkrechten als frei aufliegende Schneidenlager ausgebildet sind, die ein Minimum an Reibungskräften garantieren.

Ein verstellbares Laufgewicht gestattet die genaue Einstellung des für das verwendete Pickup vorgeschriebenen Auflagedruckes und sorgt gleichzeitig für eine statische Ausbalancierung des Tonarmes.

Zu jedem B 52/B 55 gehört ein Adapter für Platten mit großem Mittelloch, eine Stroboskopscheibe zum genauen Einstellen der Tourenzahl, eine Nadeleinstelllehre für die Montage des Pickup-Systems, eine Einbaugarnitur für die erschütterungsfreie Aufhängung des Plattenspieler-Chassis sowie eine Einbauschablone (wird nur beim Einbaumodell benötigt).

Auspacken des B 52 / B 55

Überprüfen Sie das Gerät beim Auspacken auf eventuelle Transportschäden. Der B 52/B 55 wurde vor dem Versand in der Fabrik einer strengen Kontrolle unterzogen und ist in einwandfreiem Zustand an Sie abgesandt worden.

Sollte der Plattenspieler während des Transportes beschädigt worden sein, so retournieren Sie ihn sofort zusammen mit der kompletten Verpackung dem Postbüro oder der Bahn, die das Gerät ausgeliefert hat, und veranlassen Sie die Aufnahme eines Schadenprotokolls.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß das Oberteil des Schneidenlagers des Tonarmes frei im Unterteil ruht, d. h. dort nur durch das Eigengewicht des Armes gehalten wird. Das hierdurch bedingte Spiel im Lager, das bei leichtem Anheben des Tonarmes oberhalb der Lagerstelle fühlbar wird, ist eine normale und notwendige Eigenschaft dieses Lagertyps und nicht auf eine Beschädigung zurückzuführen.

Vorbereitungen für die Inbetriebnahme

Der Plattenspieler B52/B55 ist auf einen Holzsockel montiert oder als Einbau-Chassis erhältlich. Um Beschädigungen des Plattentellerlagers während des Transportes zu vermeiden, wird der Plattenspieler mit abgenommenem und im Karton getrennt verpacktem Plattenteller geliefert.

Sowohl das Koffergerät als auch das Gerät auf Einbau-Sockel werden in vormontiertem Zustand versandt, so daß deren Inbetriebnahme sehr einfach ist. Das als Einbau-Chassis bezogene Gerät muß an Ort und Stelle montiert werden, wobei der auf der Einbauschablone vorgeschriebene Montagevorgang genau einzuhalten ist. Bei allen Geräten wird der federnd aufgehängte Antriebsmotor (23) für den Transport fixiert. Dies geschieht durch zwei rot markierte Transportsicherungsschrauben (12) auf der Montageplatte unter dem Plattenteller, die nach Aufstellung des Gerätes gelöst werden müssen bis der Motor frei federnd hängt.

Der B52/B55 wird für den Anschluß an Wechselstrom 220 Volt, 50 Perioden, geliefert. Die Umschaltung auf 110 Volt erfolgt direkt am Motor (24) gemäß aufgedrucktem Anschluß-Schema.

Vor dem Auflegen des Plattentellers sind die für den Antrieb und einen einwandfreien Lauf wichtigen Lagerstellen und Antriebsstelle auf Sauberkeit hin zu kontrollieren und nötigenfalls zu reinigen. Es sind dies: Plattentellerkonus, Plattentellerunterseite, Plattentellerachse und der Gummibelag des Zwischenrades (13). Zur Reinigung ist ein sauberer, trockener, faserfreier Lappen zu verwenden. Nur wenn die zu reinigenden Teile Öl- oder Fettschmutz aufweisen, sollte der Reinigungslappen sparsam mit Spiritus oder Tetrachlorkohlenstoff (auf keinen Fall Benzin!) getränkt werden. Der Plattenteller wird nun aufgelegt und mit dem im Zubehörbeutel enthaltenen Sicherungsclips auf der Plattentellerachse gesichert. Anschließend ist der Plattentellergummi aufzulegen.

Das Gegengewicht (1) des Tonarmes wird von hinten auf die Führungshülse geschoben und vorerst provisorisch mit der randierten Schraube (2) befestigt.

Auswechselbare Ansteck-Tonköpfe

Der B52/B55 wird normalerweise ohne Pickup-Patrone geliefert, deren Auswahl dem Käufer überlassen bleibt. Zum Gerät gehören ein leerer Ansteckkopf (9) sowie Montageteile zum Einbau beliebiger Pickup-Patronen nach internationaler Norm. Sollen wahlweise verschiedene Patronen verwendet werden (z. B. zum Abspielen älterer Schellackplatten mit 78 Touren), so empfiehlt sich die Anschaffung eines eigenen Ansteckkopfes für jede dieser Patronen, um einen einfachen Wechsel zu ermöglichen.

Montage der Pickup-Patrone in den Ansteck-Tonkopf (siehe Abb. 2) B 52

Bei der Montage der Pickup-Patrone in den Ansteck-Tonkopf ist wie folgt zu verfahren:

1. Befestigungsschrauben im Deckel des Ansteckkopfes lösen und Deckel abnehmen.
2. Pickup-Patrone mit dem mitgelieferten Montagematerial auf das Montageplättchen montieren.

3. Montageplättchen mit montierter Pickup-Patrone mit der Befestigungsschraube in den Ansteckkopf schrauben.
 4. Ansteckkopf auf den Tonarm stecken und mit Rändelmutter (7) sichern.
 5. Den Ausschnitt im Karton der Nadeleinstellehre an den Armheber (4) schieben und die Plattentellerachse durch Loch «A» der Einstellehre hindurchführen.
 6. Tonarm aus der Tonarmstütze (6) heben, gegen die Plattentellermitte führen und auf die Einstellehre legen. Montageplättchen mit Pickup-Patrone im Ansteckkopf so verschieben, daß die Spitze der Pickup-Nadel genau auf dem schwarzen Strich der Einstellehre steht. Danach Befestigungsschraube gut anziehen.
 7. Ansteckkopf wieder vom Tonarm abnehmen und die Kabelösen an die Pickup-Patrone anschließen.
- Linker Kanal:** L = weiß
Rechter Kanal: R = rot
Masse linker Kanal: GL = blau
Masse rechter Kanal: GR = grün
8. Deckel montieren.
 9. Ansteckkopf wieder auf den Tonarm aufschieben und mit der Rändelmutter (7) sichern.

Montage der Pickup-Patrone in den Ansteck-Tonkopf B 55

Pickup-Patrone mit dem mitgelieferten Montagematerial auf das Montageplättchen montieren.

Ansteckkopf auf den Tonarm stecken und mit Rändelmutter (7) sichern.

Den Ausschnitt im Karton der Nadeleinstellehre an den Armheber (4) schieben und die Plattentellerachse durch Loch «A» der Einstellehre hindurchführen.

Tonarm aus der Tonarmstütze (6) heben, gegen die Plattentellermitte führen und auf die Einstellehre legen. Schraube auf Ansteckkopf (9) lösen und Montageplättchen mit Pickup-Patrone im Ansteckkopf so verschieben, daß die Spitze der Pickupnadel genau auf dem schwarzen Strich der Einstellehre steht. Danach Befestigungsschraube gut anziehen.

Ansteckkopf wieder vom Tonarm abnehmen und die Kabelösen an die Pickup-Patrone anschließen.

Rechter Kanal: R = rot
Masse rechter Kanal: GR = grün
Linker Kanal: L = weiß
Masse linker Kanal: GL = blau

Ansteckkopf wieder auf den Tonarm aufschieben und mit der Rändelmutter (7) sichern.

Montagematerial

- 2 Schrauben 3 mm lang
- 2 Schrauben 8 mm lang
- 2 Schrauben 9,5 mm lang
- 2 Schrauben 13 mm lang
- 2 Distanzhülsen 3,5 mm
- 2 Aufbauschrauben

B 52

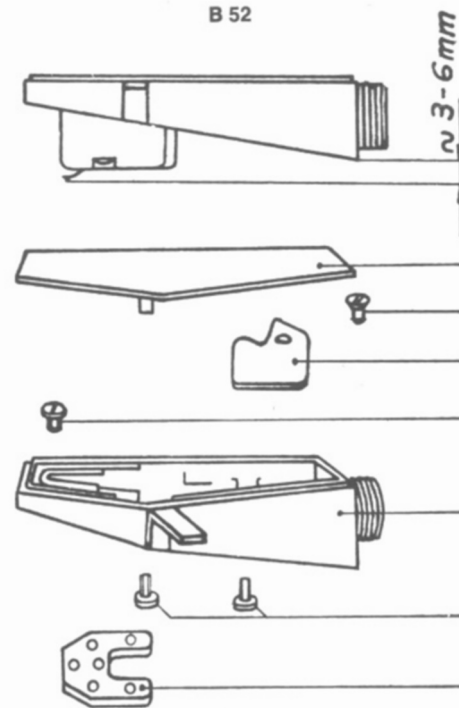


Abbildung 2

Montagematerial

- 2 Schrauben 3 mm lang
- 2 Schrauben 8 mm lang
- 2 Schrauben 9,5 mm lang
- 2 Distanzhülsen 3,5 mm
- 2 Aufbauschrauben
- 1 Zusatzgewicht für Kristall- und Keramik-Patronen
- 1 Befestigungsschraube für Zusatzgewicht

Deckel

Befestigungsschraube für Zusatzgewicht

Zusatzgewicht für extrem leichte Tonzellen

Befestigungsschraube für Montageplättchen

Gewindehülse zum Befestigen des Ansteckkopfes mit 4 versilberten Kontaktstiften

Befestigungsschrauben für Deckel

Verschiebbares Montageplättchen

Einstellen des Auflagedruckes

Der Auflagedruck des Pickups auf der Platte wird mittels des Gegengewichtes (1) am hinteren Ende des Tonarmes eingestellt.

1. Tonarm durch Verschieben des Gegengewichtes ausbalancieren.
2. Gegengewicht nach vorn verschieben, bis der vorgeschriebene Auflagedruck eingestellt ist. Die Verschiebung von Teilstrich zu Teilstrich bewirkt eine Änderung des Auflagedruckes um ca. 1 Gramm.
3. Gegengewicht mit Befestigungsschraube (2) fest anziehen.

Ein einfaches, preiswertes Hilfsmittel zur genauen Kontrolle des Auflagedruckes ist die Lenco-Tonarmwaage.

Einstellen der Aufsetzvorrichtung

1. Eine Schallplatte auf den Plattenteller legen.
2. Tonarm von Hand über die Einlaufrille der Schallplatte führen.
3. Den Knopf (8) des Handsetzschalters nach rechts in Stellung «PLAY» drehen; der Tonarm senkt sich nun automatisch auf die Platte.
4. Die Rändelschraube (3) am Armheber so lange drehen, bis der Abstand zwischen diesem und dem Tonarm ungefähr 1 mm beträgt.
5. Tonarm auf die Stütze (6) auflegen. Die Nadel des Pickups darf den Schalterknopf (8) nicht berühren. Wenn nötig, ist die Höhe der Stütze nach Lösen der Schraube in der Haltebuchse entsprechend zu verstellen.

Nach Durchführung dieser Einstellung wird bei Rückführung des Handsetzschalters in die Stellung «ON» oder die Stellung «OFF» das Pickup von der Platte abgehoben. In Stellung «ON» ist der Antriebsmotor des Plattenspielers eingeschaltet, und der Plattenteller läuft, ohne daß die Nadel des Pickups auf der Platte aufliegt. In dieser Stellung kann der Tonarm von Hand an jede beliebige Stelle über der Platte geführt werden, ohne diese zu gefährden. Wird nun der Handsetzschalter in die Stellung «PLAY» gedreht, so senkt sich der Tonarm sanft auf die Platte. Diese Aufsetzvorrichtung bewahrt Ihre wertvollen Platten und die empfindliche Nadel ihres Pickups vor Beschädigungen.

Elektrische Anschlüsse

Das abgeschirmte Pickup-Anschlußkabel (20) ist mit einem genormten Stecker versehen und dient zur Verbindung des Plattenspielers mit dem Eingang des Verstärkers oder Radioapparates. Dieser Eingangsanschluß ist mit «Grammo», «TA», «Pickup» oder «Q» bezeichnet. Neuere Verstärker und Radiogeräte europäischer Herkunft besitzen eine genormte Anschlußbuchse, in die der Normstecker des B52/B55 paßt. Für den Anschluß überseeischer Verstärker oder älterer Radioapparate mit anderen Anschlußbuchsen muß ein abgeschirmtes Zwischenkabel verwendet werden. Nachdem noch das Netzkabel an die Lichtsteckdose angeschlossen worden ist, ist der Plattenspieler betriebsbereit.

Antiskating-Vorrichtung

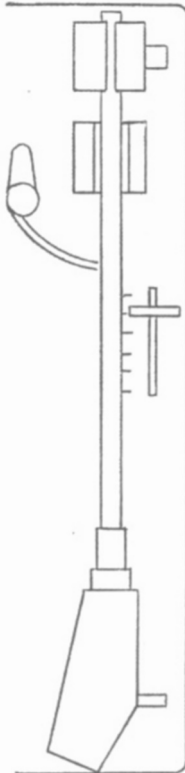
Das heute allgemein angewandte Tonarmprinzip bedingt, daß — aus geometrischen Gründen — an der Nadel des Pickups von der Platte her eine Kraft wirksam wird, die es nach der Plattenmitte hin zieht. Diese Kraft bezeichnet man als «Skatingkraft». Sie bewirkt, daß, besonders bei sehr niedrigem Auflage-
druck, die Nadel beim Aufsetzen auf die Platte u. U. einige Rillen überspringt.

Die durch die Skatingkraft verursachte unterschiedliche Auflagekraft an den beiden Flanken der Tonrille erzeugt außerdem ein gewisses Maß von Wiedergabeverzerrungen. Diese sowie das Springen der Nadel, können vermieden werden, wenn die beschriebene Skatingkraft kompensiert wird. Diesem Zwecke dient die Antiskating-Vorrichtung am B 52/B 55.

Einstellen der Antiskating-Vorrichtung

Vor dem Einstellen der Antiskating-Vorrichtung ist zu kontrollieren, ob der Auflagedruck des Tonarms gemäß Gebrauchsanweisung eingestellt ist.

Der Schieber der Antiskating-Einstellung ist auf die dem Auflagedruck entsprechende Zahl 1, 2, 3, 4 oder 5 einzustellen. Z. B. bei einem eingestellten Auflagedruck von 5 g wird der Schieber auf 5 gestellt oder entsprechend auf 3 bei einem eingestellten Auflagedruck von 3 g.



Griff für Antiskating-Einstellung

Skala für Antiskating-Einstellung

Abspielen von Schallplatten

1. Kontrollieren Sie, ob der Ansteck-Tonkopf das für die betreffende Platte richtige Pickup enthält, ob er richtig angesteckt und ob die ihn sichernde Rändelmutter (7) gut angezogen ist.
2. Schieben Sie den Tourenzahlhebel (10) in die Tourenzahlstellung, die auf der Platte angegeben ist, und achten Sie darauf, daß der Hebel dort richtig einrastet.
3. Legen Sie den Tonarm so auf den Armheber (4), daß die Nadel des Pickups über den Einlauftrillen am Rande der Platte steht.
4. Drehen Sie den Handsetzschalter (8) in die Stellung «ON» und warten Sie kurze Zeit, bis der Plattenteller die richtige Tourenzahl erreicht hat.
5. Drehen Sie nun den Handsetzschalter weiter bis in die Stellung «PLAY».
6. Ist die Platte abgespielt, so drehen Sie den Handsetzschalter in die Stellung «OFF». Der Tonarm hebt ab und der Motor wird ausgeschaltet.
7. Zum Abspielen von Platten mit großem Mittelloch ist der dem B 52 / B 55 beigelegte Platten-Adapter zu benutzen.

Kontrolle und Justierung der Tourenzahl

Die verschiedenen Tourenzahlen wurden in der Fabrik sorgfältig eingestellt und überprüft. Müssen aus irgendeinem Grunde die fest einstellbaren Tourenzahlen nachreguliert werden, so ist wie folgt vorzugehen:

1. Der Tourenzahlhebel wird auf die gewünschte Geschwindigkeit eingestellt.
2. Auf den Plattenteller wird eine Schallplatte aufgelegt.
3. Die Stroboskopscheibe (runde Scheibe mit verschiedenen Ringen aus hellen und dunklen Strichen) wird auf die Schallplatte aufgelegt.
4. Der Tonarm wird von Hand über die Einlauftrillen der Platte gestellt.
5. Der Handsetzschalter wird in die Stellung «ON» gebracht und das Gerät einige Minuten laufen gelassen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist.
6. Der Handsetzschalter wird nun langsam in die Stellung «PLAY» gedreht.
7. Die Stroboskopscheibe ist mit einer aus dem Lichtnetz gespeisten Lampe zu beleuchten. Die dunklen Striche des der eingestellten Tourenzahl entsprechenden Kontrollringes müssen stillstehen, wenn die Tourenzahl genau stimmt. Ist eine Drehbewegung der Striche festzustellen, so kann die Tourenzahl nachjustiert werden. Dies geschieht wie folgt:
 - a) Die neben der betreffenden Raste für die Tourenzahleinstellung befindliche Schraube wird um eine bis höchstens zwei Umdrehungen gelöst.
 - b) Der Tourenzahlhebel wird in die Raste eingesetzt und sodann so lange vorsichtig verschoben, bis die Striche des betreffenden Stroboskopringes keine Vor- und Rückwärtsbewegung mehr zeigen.
 - c) Der Tourenzahlhebel wird nun vorsichtig aus der Raste gehoben, ohne deren Lage zu verändern, und die Feststellschraube sorgfältig angezogen.
 - d) Der Vorgang ist für die übrigen Tourenzahlen zu wiederholen bis alle genau stimmen.

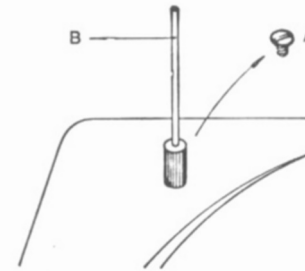
Unterhalt

Die im Gerät befindlichen Lager bedürfen keines Unterhaltes.

Die Nadel des Pickups sollte möglichst nach jedem Abspielen einer Platte mittels eines kleinen Pinsels von anhaftenden Fasern und Staub befreit werden.

Achtung! Streichrichtung stets nur von der Rückseite der Pickup-Patrone (Anschlußseite) nach vorn, da sonst das Pickup-System beschädigt werden könnte! In Abständen von nicht mehr als einem Jahr sollte die Abspielnadel des Pickups von einem Fachmann mit dem Mikroskop kontrolliert werden. Abgenützte oder beschädigte Abspielnadeln verursachen eine schlechte, verzerrte Tonwiedergabe und beschädigen die wertvollen Platten. — Eine von Zeit zu Zeit vorzunehmende Kontrolle des Auflagedruckes des Pickups mit der Lenco-Tonarmwaage ist empfehlenswert.

Montage des LENCOCLEAN



Die Plattenreinigsvorrichtung LENCOCLEAN, welche die Platten während des Abspielens reinigt und befeuchtet und hierdurch sowohl die Abspielgeräusche auf ein Minimum herabsetzt als auch die Lebensdauer der Platten um ein Vielfaches verlängert, kann in einfachster Weise auf den B 52/B 55 montiert werden.

Die Schraube «A» in der linken, hinteren Ecke der Montageplatte wird entfernt und an deren Stelle die dem Gerät beigelegte aufschraubbare Achse «B» eingesetzt. Nach Abziehen der verschiebbaren Auflage von dem der LENCOCLEAN-Packung beigelegten Fuß mit Kunststoffsauger und Aufschieben dieser Auflage auf die Achse «B», kann der LENCOCLEAN direkt verwendet werden.

